Herrmann: Gebietsreform war hocherfolgreich

5. Oktober 2022

+++ Bayerns Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann hat heute der Stadt Ingolstadt zu 50 Jahre Kreisgebietsreform gratuliert: „Unsere heutigen Landkreise und kreisfreien Städte werden den gestiegenen Anforderungen unserer Rechts- und Sozialordnung und den Erwartungen der Bevölkerung an die kommunale Infrastruktur, sprich einer bürgernahen Verwaltung, in jeder Hinsicht gerecht". Die Stadt Ingolstadt stehe heute als eines der bedeutendsten Zentren der Automobilindustrie glänzend da: „Der Wirtschaftsmotor hier läuft auf Hochtouren!", so Herrmann. 50 Jahre nach der Kreisgebietsreform sei Ingolstadt nach einer ungemein dynamischen Entwicklung bestens etabliert, solide und gleichzeitig modern und leistungsfähig. +++

Die heutige Form der Stadt Ingolstadt gehe zurück auf die Eingemeindung von elf Gemeinden des ehemaligen Landkreises Ingolstadt im Zuge der Kreisgebietsreform. Heute sei Ingolstadt eine prosperierende Region mit den wichtigen wirtschaftlichen Stützpfeilern Automobil-, Erdöl- und Luftfahrtindustrie. Und mit zwei Hochschulen sei nach Herrmanns Worten auch für bestens ausgebildeten Nachwuchs gesorgt. Daneben begeistere die Stadt seine Bürgerinnen und Bürger auch mit einem reichen Kunst- und Kulturangebot. Neben dem Stadttheater Ingolstadt und vier weiteren kleineren Spielstätten bieten 13 Museen ein umfassendes Bildungsangebot für alle Altersklassen. Und auch an Festen und Veranstaltungen geize die Stadt nicht. Gepflegt und mit Leben erfüllt werde diese aktive Bürgergesellschaft, dieses beeindruckende Stadtleben von zahlreichen Vereinen, in denen sich die Menschen engagieren können – und ihre Heimat gefunden haben. Herrmann hob anerkennend hervor: „Die Stadt Ingolstadt ist in den vergangenen 50 Jahren nicht nur organisatorisch, sondern auch im Bewusstsein ihrer Bürgerinnen und Bürger zu einer erfolgreichen und selbstbewussten Einheit zusammengewachsen".

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers